

Mädchens erste Liebe

Autor(en): **Vögtlin, Ad.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **26 (1922-1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-666601>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mädchens erste Liebe.*)

(Vd. Bögtlin.)

Carl Neuschbacher, Op. 32, Nr. 4.

Zart bewegt.

1. Ein Bäum=chen in vol = = ler Blü = te, in Früh = lings=glanz und
 2. Hüßl ein dich in dei = = nen Schlei = er, es naht die fro = iti = ge
 3. Ob sie auch neu sich ent = fal = te, wenn neu = = e Lie = = be

mp

dim.

1. Pracht, bist du an Leib und Ge - mü = te — Gib acht, mein Kind, gib
 2. Nacht. Das ist ein grim = mi = ger Frei = er — Gib acht, zur Blü = te, gib
 3. lacht, der Duft ist nicht mehr der al = te — Gib acht, zur Blü = te, gib

f dim.

1. acht! Ein Bäum=chen in vol = = ler Blü = te, gib acht, mein Kind, gib
 2. acht! Hüßl ein dich in dei = = nen Schlei = er, gib acht zur Blü = te, gib
 3. acht! Ob sie auch neu sich ent = fal = te, gib acht zur Blü = te, gib

p

rit.

rall.

1. acht, gib acht! Gib acht zur Blü = te, gib acht!
 2. acht, gib acht! Gib acht zur Blü = te, gib acht!
 3. acht, gib acht! Gib acht zur Blü = te, gib acht!

mf rit. *f* *mf* rall.

*) Aus „Zwischen Alee und Ähren“, Lieder für mittlere Singstimme und Klavier, komponiert von Carl Neuschbacher, Verlag von Paul Schuberger in Biel. Preis Fr. 2.—.